



H
H
H
H
H
H

Freie Jugend

Nachrichtenblatt für eine Jungmännerbewegung in Ostfriesland
Herausgeber Pastor Brunzema (Grosswolde bei Ihrhove)

Nr.5

1934

Mai

Die Kraft des heiligen Geistes.

Ihr werdet die Kraft des
heiligen Geistes empfangen. Apg. 1.8

Wir leben in einer Zeit grosser geistiger Bewegungen. Wieder wird es uns klar, dass die Bibel recht hat, wenn sie redet von dem Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens (Epheser 2:2) oder von den bösen Geistern unter dem Himmel (Eph. 6:12), und dass zu Jesu Zeit Menschen offenbar werden, besessen mit einem unsauberen Geist (Luk. 4:33). Bei manchem Bericht über das, was heute geschieht, habe ich schon gehört: Die Dämonen schienen los zu sein.

Was hat die Gemeinde Jesu dagegen zu setzen? Die eine frohe Botschaft: Ich glaube an den heiligen Geist! Was bedeutet das? Wenn wir einmal zuhören, was aus der Zeit der Reformation die Väter uns bekennen, dann merken wir, wie arm wir geworden sind. Wer unter euch im Heidelberger Katechismus die Frage 53 liest, der wird das merken: " Was glaubst du vom heiligen Geist? Erstlich, dass er gleich ewiger Gott mit dem Vater und dem Sohne ist (Das kann man wohl lernen und anerkennen). Zum andern, dass er auch mir gegeben ist (Stimmt das bei dir?) mich durch einen wahren Glauben Christi und aller seiner Wohltaten teilhaftig macht (Also gehört es dir?), mich tröstet (Also brauchst du nicht zu klagen!) und bei mir bleiben wird in Ewigkeit (Welch eine herrliche Zuversicht!). Wenn doch dieses Bekenntnis von unserer Jungmannschaft in der Kirche recht wieder bekannt würde!

Lasst euch doch nicht verführen vom Geist dieser Welt, als ob diese Gabe für euch nicht da sei! Gott hat uns doch die Verheissung gegeben: Ich will Wasser giessen auf die Durstigen (Jes. 44:3), ich will meinen Geist in euch geben (Hes. 36:27), ich will meinen Geist ausgiessen über alles Fleisch (Joel 3:1). Dazu haben wir doch sicher alle schon die Ermahnung gelesen: Bittet, so wird euch gegeben! Wieviel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn darum bitten (Luk. 11:13). Also getrost darum bitten!

Der Geist Gottes ist nicht verborgen. Er arbeitet in der Welt mit Macht. Denn er straft sie (Joh. 16.8-11). Er arbeitet aber erst recht in der Gemeinde Jesu. Er leitet in alle Wahrheit. Er redet von dem, was kommt. Er verklärt den Heiland (Joh. 16.13-14). Daran können wir ihn erkennen. Er ist der Geist der Wahrheit. Die Welt kann ihn nicht empfangen, sie wird nur von ihm gestaft. Aber die Jünger Jesu werden von ihm getröstet, er vertritt sie gegen den Fürsten der Finsternis (Joh. 14,16-17). Er gibt den Jüngern das Zeugnis, dass sie Gottes Kinder sind (Röm. 8:16). Dann werden sie munter und fröhlich und dürfen Zeugen sein für Jesus (Apg. 4:31).

Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit (2. Kor. 3:17)! Ist es nicht gerade das, was du gerne haben möchtest? Wo der Geist ist, da verschwindet die knechtische Furcht (Röm. 8:15), da kommt Kraft, Liebe und Zucht

2.Tim.1:7) .Ist das wiederum nicht gerade das,was wir in unsern Jungmännerstunden so sehr brauchen!?! Da gibt es erst recht das rechte Gebetsleben.Nicht das Plappern,leeres Reden ohne Freudigkeit und Durchschlagskraft.Da reden wir wie Kinder mit dem lieben Vater (Gal.4:6); Röm.8:15,24).Da gibt es wirklich neues Leben.Die Früchte des Geistes sind wirklich da : Liebe,Freude,Friede,Geduld,Freundlichkeit,Gütigkeit,Glaube,Sanftmut,Keuschheit (Gal.5:22).Wie ganz anders sehen doch die Werke des Fleisches aus !Hier ist alles neu geworden.Da kommt das Leben zum Durchbruch wie in der ersten Gemeinde (Apg.2:42-47) .Da kommt der heilige Geist und teilt seine herrlichen Gaben aus (1.Kor.12:7-11). Wenn wir das alles einmal in aller Ruhe nachlesen und überdenken,dann werden wir sagen müssen : Das brauchen wir doch alles so sehr.Wo ist es zu haben ?

Wenn wir doch einmal recht darüber nachdenken,dann wissen wir,dass wir ohne den heiligen Geist garnicht wirkliche Christen sein können (Röm. 8:16).Wir können doch nur durch den Geist Gottes neu geboren werden (Joh.3:5).Der Apostel Paulus würde uns verwundert fragen : Habt ihr den heiligen Geist empfangen,da ihr gläubig wurdet ?(Apg.19:2).Wir können doch nicht antworten :Wir haben noch nie gehört,ob ein heiliger Geist sei.Wein,wir wissen,dass er da ist.Wenn wir ihn nicht bekommen haben,woran liegt es dann ? Lasst uns deswegen beten um den heiligen Geist,aber beten im Glauben, ja nicht,wie manche Leute,die beten und denken :Ich bekomme ihn doch nicht ! Dann müsste ja Gott schlechter sein als ein gewöhnlicher Vater.Er müsste ja sein wie ein Vater,der seinem Kinde,das,um Brot schreit,einen Stein gibt.Wein ! So ist unser Vater im Himmel sicher nicht ! Wir müssen ja den heiligen Geist haben,er weiss es ja.Darum getrost ! Er gibt auch dir den heiligen Geist.

Wem Gott aber das grosse Geschenk gegeben hat,der sollte ja bedenken,dass er diesabestem Freund nicht betrübt (Eph.4:30).Sonst könnte es ihm gehen,wie dem Helden Simson,der sich losreissen wollte und wusste nicht,dass der Herr von ihm gewichen war.(Richter 16:20)Wenn wir durch Ungehorsam den heiligen Geist betrüben,so könnte es uns gehen,wie dem König Saul.Ein böser Geist kommt statt des heiligen Geistes (1.Sam. 16:14).Auch wollen wir dem Geiste Gottes kein Hindernis sein,wenn er befiehlt (Apg.13.2) und daran denken : Den Geist dämpft nicht (1. Thess.5:19).Nur zu leicht meinen wir,der Geist Gottes könne wohl zu weit gehen.Lasst uns die Mahnung des Apostels recht zu Herzen nehmen: Werdet voll Geistes (Eph.5:8).Welch eine wunderbare Versammlung muss das doch in Jerusalem gewesen sein,als die Stätte sich bewegte und alle voll wurden des heiligen Geistes und das Wort Gottes redeten mit Freudigkeit (Apg.4:31).Solche Versammlungen brauchen wir !

Allen Erüdern wünsche ich den reichen Segen des Pfingstfestes.Es wäre mir eine grosse Freude,wenn viele von euch Zeit fänden,die angegebenen Eibelstellen nachzulesen und mit Gebet zu prüfen,was sie euch zu sagen haben.Möge die herrliche Weissagung an uns allen in Erfüllung gehen : Ich will ausgiessen von meinem Geist auf alles Fleisch,und eure Söhne und Töchter sollen weissagen,und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Aeltesten sollen Träume haben,und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in denselben Tagen von meinem Geist ausgiessen, und sie sollen weissagen.

O du,den unser größter /Regent uns zugesagt /
korm zu uns ,werter Tröster / und mach uns unverzagt. /
Gib uns in dieser schlaffen / und glaubensarmen Zeit /
die scharf geschliffnen Waffen / der ersten Christenheit!

